

Am Institut für Psychosoziale Intervention und Kommunikationsforschung der Fakultät für Bildungswissenschaft der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ist eine

Tenure-Track-Stelle

für

Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt kulturelle Transformation

ab sofort zu besetzen.

Aufgaben sind vor allem:

Selbständige Forschung und Lehre in einem der folgenden Bereiche: Wandel von unterschiedlichen Erziehungs-, Bildungs- und Wissenskulturen und deren Relationen; Formen der Erziehung und Bildung als Vermittlung von kulturellem Wissen; Praxis kultureller Bildung in unterschiedlichen Handlungsfeldern.

(Mit-)Betreuung von Lehrveranstaltungen in den erziehungs- bildungswissenschaftlichen Studienangeboten sowie die Betreuung von Studierenden inklusive (Mit-)Betreuung von Abschlussarbeiten.

Anstellungserfordernisse sind vor allem:

ausgezeichnete, facheinschlägige Kenntnisse in mindestens einem der genannten Bereiche; ausgezeichnete Promotion im Bereich Erziehungs- und Bildungswissenschaften oder einem fachnahen Bereich; Post-Doc Erfahrung; einschlägige wissenschaftliche Leistungen über die Dissertation/PhD hinaus, Mitwirkung in Forschungsprojekten und bei der Einwerbung von Forschungsmitteln;

Stellenformat

Eine Tenure-Track-Stelle ermöglicht an der Universität Innsbruck eine wissenschaftliche Karriere bis hin zur/zum unbefristeten UniversitätsprofessorIn („full professor“).

Der/die erfolgreiche BewerberIn schließt einen auf 6 Jahre befristeten Arbeitsvertrag auf Basis des Angestelltengesetzes (Beschäftigungsausmaß: 100%) und gleichzeitig eine Qualifizierungsvereinbarung gem. § 27 des Kollektivvertrages für Arbeitnehmer/innen der Universitäten ab und startet seine/ihre Tätigkeit als „AssistenzprofessorIn“.

Nach Erfüllung der Qualifizierungsvereinbarung erfolgt die Entfristung der Stelle und der/die StelleninhaberIn ist berechtigt, den Titel „assoziierte/r ProfessorIn“ zu führen.

In der Folge wird eine Professur nach § 99 (4) des Universitätsgesetzes ausgeschrieben, auf welche sich der/die assoziierte/r ProfessorIn bewerben kann.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (v. a. Lebenslauf, Schriftenverzeichnis, Beschreibung abgeschlossener, laufender und geplanter Forschungstätigkeiten, die fünf wichtigsten Arbeiten) müssen bis 11.08.2022 jedenfalls in elektronischer Form an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle, Standort Innrain 52f, A-6020 Innsbruck (fss-innrain52f@uibk.ac.at) eingelangt sein. Die Papierform ist optional.

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A2 des Kollektivvertrages für ArbeitnehmerInnen der Universitäten und ein Mindestentgelt von € 4.782,30/Monat (14 mal) vorgesehen. Nach Erfüllung der Qualifizierungsvereinbarung erhöht sich dieser Betrag auf € 5.175,50/Monat. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (<http://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>).

Die verbindliche Langfassung (veröffentlicht im Mitteilungsblatt vom 15.06.2022) sowie Informationen über den laufenden Stand des Verfahrens finden Sie unter:

<https://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/innrain52f/berufungen/>

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann Märk

R e k t o r